

Das Institut Ramon Llull (IRL) ist eine von der Autonomen Regierung Kataloniens und der Autonomen Regierung der Balearen ins Leben gerufene Kultureinrichtung, deren wesentliches Ziel die Förderung der katalanischen Sprache und Kultur im Ausland ist.

Die einzelnen Aufgabengebiete des IRL werden von drei verschiedenen Abteilungen aus koordiniert: Darstellende und Bildende Künste, Literatur und Wissenschaft, Sprache und Hochschulwesen.

Gegenwärtig umfasst der Verbund der im Ausland befindlichen Hochschulen mit Veranstaltungen zum Katalanischen insgesamt 160 Universitäten in 28 Ländern auf fünf Kontinenten. Das akademische Angebot wird dabei von mehr als 7.000 Studierenden wahrgenommen.

In Bezug auf den Unterricht der katalanischen Sprache im Ausland muss erwähnt werden, dass in Deutschland ungefähr 2000 Studenten die katalanische Sprache, Literatur und Kultur an über 20 Universitäten studieren.

## Deutsche Universitäten, die die Zusatzqualifikation anbieten?



**Ruhr-Universität Bochum**  
Romanisches Seminar - Lektorat für Katalanisch  
Prof. Dr. Franz Lebsanft



**Universität Bremen**  
Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften  
- Lektorat für Katalanisch  
Prof. Dr. Klaus Zimmermann



**Universität Hamburg**  
Institut für Romanistik - Lektorat für Katalanisch  
Prof. Dr. Conxita Lleó



**Universität Heidelberg**  
Romanisches Seminar - Lektorat für Katalanisch  
Prof. Dr. Martin Becker



**Universität des Saarlandes**  
Institut für Romanistik - Lektorat für Katalanisch  
Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann



**Universität Siegen**  
Fachbereich Sprach-, Literatur- und  
Medienwissenschaften / Kompetenzzentrum  
Prof. Dr. Franz Joseph Klein



**Universität Münster**  
Romanisches Seminar - Lektorat für Katalanisch  
Prof. Dr. Cristoph Strosetzki



**Universität Tübingen**  
Romanisches Seminar - Lektorat für Katalanisch  
Prof. Dr. Johannes Kabatek

### Programmkoordinatorin

**Imma Martí Esteve**  
Ruhr-Universität Bochum  
Romanisches Seminar, Büro GB 7/148  
D-44780 Bochum  
Tel.: (+49) 234 322 50 35 - Fax: (+49) 234 321 42 39  
imma.marti@rub.de  
www.rub.de/catala

# ZUSATZQUALIFIKATION, DEIN TICKET IN DIE KATALANISCHE WELT



Ruhr-Universität  
Bochum

**institut  
ramon llull**  
Katalanische Sprache und Kultur

## Was ist die Zusatzqualifikation?

Die *Zusatzqualifikation* „Katalanische Sprache und Kultur“ ist ein ergänzendes Lehrprogramm für deutsche Universitäten, die mit Unterstützung des Institut Ramon Llull katalanische Studien anbieten.

Das Programm bietet eine interdisziplinäre Entwicklung der Kenntnisse der katalanischen Sprache und Kultur an, ermöglicht den Studierenden, eine Sprachkompetenz im Katalanischen zu erreichen, die der Stufe B1 des europäischen *Referenzrahmens* entspricht, und ergänzt die im Universitätsstudium erworbenen Kenntnisse um Grundkenntnisse in einigen Fachbereichen.

Darüber hinaus sieht das Programm die wahlfreie Absolvierung von Praktika in katalanischen Unternehmen oder Einrichtungen vor, in denen interessierte Studierende die an der Universität erworbenen Kenntnisse praktisch anwenden und ihre Sprachkompetenz in einem katalanischsprachigen Arbeitskontext weiterentwickeln können.

Säulen des Programms sind seine praktische Ausrichtung und der Dialog zwischen Studierenden, Institutionen und Unternehmen.

## An wen richtet sich die Zusatzqualifikation?

Die *Zusatzqualifikation* richtet sich fachübergreifend an alle Studierenden in Bachelor- und Masterstudiengängen, die über den Erwerb einer katalanischen Sprachkompetenz, die es ihnen erlaubt, Kommunikationssituationen im Alltagsleben, in der Arbeitswelt und im akademischen Bereich selbständig zu meistern, hinaus einen allgemeinen Einblick in die sozioökonomische, politische und/oder kulturelle Lage Kataloniens, der Balearen, Valencias, Nordkataloniens und Andorras und ihre strategische Position in Europa erlangen möchten.

Insbesondere die Studierenden aus den Fachbereichen der Sozial-, Geistes- und Kommunikationswissenschaften oder der Informationstechnologie können ihrer Fachausbildung mit kulturellem Wissen und Erfahrungen in diesen Gebieten eine neue Wertigkeit geben. Studierende der theoretischen und angewandten Sprachwissenschaften (Philologie, Übersetzungswissenschaft) können ihre Kenntnisse um sozioökonomische Inhalte erweitern, die sich bei der Arbeit in Firmen und Einrichtungen mit beruflichen Beziehungen nach den katalanischsprachigen Gebieten als nützlich erweisen können.

## Welche Inhalte werden geboten?

Das Programm der *Zusatzqualifikation* umfasst zwei Module, und zwar ein Basismodul für katalanische Sprache und Kultur und ein Fachgebietsmodul aus einem der folgenden Bereiche:

- > Wirtschaft und Unternehmen
- > Journalismus und Medien
- > Kulturelles Erbe und Kulturmanagement
- > Recht und Politikwissenschaft

Am Programm sind Dozenten/-innen und Forschungspersonal des Universitätsnetzes Joan Lluís Vives beteiligt, dem die Universitäten Kataloniens, Valencias, der Balearen, Nordkataloniens und Andorras angehören. Lehrkräfte dieser Universitäten und Vertreter von Körperschaften und Unternehmen bieten das Fachgebietsmodul in Form von Blockveranstaltungen an.

Die Studierenden können die Teilnahme an den Kursen ihren persönlichen Möglichkeiten und Interessen entsprechend flexibel gestalten. Die meisten Kurse finden während der vorlesungsfreien Semesterzeit statt, sind mit dem Pflichtstudium vereinbar und werden in mindestens drei Semestern angeboten.

### Basismodul: Katalanische Sprache und Kultur (150 h)

Grundkurs der katalanischen Sprache	60 h
Aufbaukurs der katalanischen Sprache	60 h
Katalanische Kultur und Gesellschaft	30 h

### Fachgebietsmodul (50 h)

Einführung in die Fachsprache eines der Fachgebiete	25 h
Einführung in eines der Fachgebiete	25 h

Die Studierenden können hier die technischen, methodologischen, partizipativen und persönlichen Kompetenzen erwerben, die es ihnen erlauben, Situationen im Arbeitskontext effizient zu bewältigen:

- > Interkulturelle Kompetenz als wesentliches Instrument für die Mitarbeit an multikulturellen Projekten und die erfolgreiche Integration in verschiedene soziokulturelle Umfelder
- > Katalanische Sprachkompetenz auf Mittelstufe-Niveau (Stufe B1 des europäischen Referenzrahmens) und Kenntnisse der Fachterminologie in mindestens einem der Fachbereiche der *Qualifikation*, die die/den Studierende/n zur Mitarbeit an deutsch-katalanischen Projekten befähigen
- > Kenntnisse der Besonderheiten des Rechts-, Verwaltungs- und Wirtschaftssystems der katalanischsprachigen Gemeinschaften des spanischen Staates
- > Einführung in die Außenbeziehungen der katalanischsprachigen autonomen Gemeinschaften und die zuständigen Institutionen
- > Informationen über die Position der katalanischen Wirtschaft in Spanien und in der Europäischen Union
- > Kenntnisse der katalanischen Arbeitswelt und Unternehmenskultur und Strategien für die Eingliederung in den Arbeitsmarkt
- > Kenntnisse der Merkmale und Tendenzen der katalanischen Medien innerhalb des globalen Kommunikationsmarktes
- > Kenntnisse des katalanischen Kulturerbes und der Kulturindustrie, die es verwaltet
- > Instrumente für die Zusammenarbeit mit katalanischen Institutionen und Unternehmen, die Zugriff auf neue Kompetenzen in den Bereichen des Marketings, der Kommunikation und der Unternehmensführung im Zusammenhang mit dem katalanischen Markt bieten

## Gibt es eine Bescheinigung für die erfolgreiche Bewältigung der Module?

Studierende, die das Basismodul und das Fachgebietmodul erfolgreich absolviert haben, erhalten das vom Institut Ramon Llull und der jeweiligen Universität ausgestellte Zertifikat *Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“ / Qualificació complementària en “Llengua i cultura catalanes”*.